

Falschgeld – Wenn Kunden mit Blüten zahlen

Immer wieder gelingt es Geldfälschern, falsche Geldscheine in Umlauf zu bringen, die echten Banknoten auf den ersten Blick täuschend ähnlich sehen. Am häufigsten gefälscht wird der 50-Euro-Schein. Ebenfalls hoch ist die Zahl der falschen 20-Euro-Noten.¹

Falschgeld erkennen

Doch Falschgeld ist leicht zu identifizieren: Auf den Euro-Banknoten befinden sich mehrere Sicherheitsmerkmale, mit denen ihre Echtheit überprüft werden kann. Mit einem zweistufigen Schnelltest können Sie die Mehrzahl der Fälschungen schnell feststellen.

Euro-Banknoten (neue und alte Scheine) im Schnelltest prüfen

Fühlen

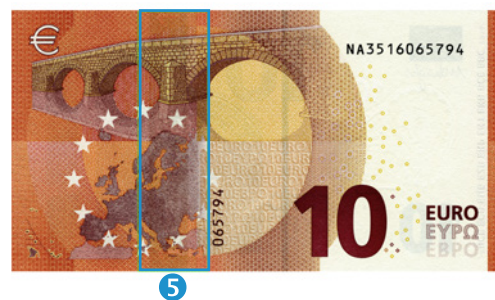
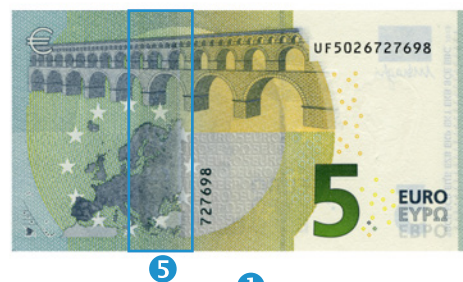
Lassen Sie beim Entgegennehmen der Banknoten bei den alten Scheinen (erste Serie) die **EZB-Kürzel** und das **Trapezfeld** bzw. bei den neuen Scheinen (Europa-Serie) die große **Wertzahl** zwischen Daumen und Zeigefinger einer Hand durchgleiten **1**. Sie sollten ein Relief spüren.

Kippen

Mit einer Kippbewegung aus dem Handgelenk können Sie weitere Sicherheitsmerkmale überprüfen:

- » Im **Hologramm** **2** auf der **Vorderseite** der 5- bis 20-Euro-Noten wandern beim Kippen parallele Streifen aus Regenbogenfarben aufwärts bzw. abwärts.
- » Im **Hologramm-Patch** **3** auf den 50- bis 500-Euro-Scheinen bewegen sich konzentrische Kreise einwärts bzw. auswärts.
- » In der **Wertzahl** links unten auf den Scheinen der neuen Europa-Serie **4** wandert ein heller Balken aufwärts bzw. abwärts, außerdem wechselt die Wertzahl die Farbe.
- » Auf der **Rückseite** der 5- bis 20-Euro-Banknoten wird der **Glanzstreifen** **5** sichtbar.
- » Auf den 50- bis 500-Euro-Scheinen ändert die **Wertzahl** rechts unten ihre Farbe **6**.

Europa-Serie (neue Scheine)



1. Serie (alte Scheine)



¹ Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main.



5



3



6

Kontrollieren Sie beim Prüfen der Banknoten immer mehrere Sicherheitsmerkmale, da Geldfälscher meist nur wenige Merkmale nachahmen. Prägen Sie sich die gängigsten Noten und Sicherheitsmerkmale gut ein. Eine Übersicht finden Sie auf der Bundesbank-Website bzw. der Website der Europäischen Zentralbank:

- » <http://www.bundesbank.de/falschgeld>
- » <https://www.ecb.europa.eu/euro/banknotes/security/html/index.de.html>

Lassen Sie sich bei der Annahme von Bargeld **stets Zeit**, um es genau zu kontrollieren. Nutzen Sie die von Ihrem Arbeitgeber bereitgestellten **technischen Hilfsmittel**, z. B. elektronische Prüfgeräte.

Insbesondere wenn Kunden **geringwertige Gegenstände** mit **großen Banknoten** bezahlen bzw. **große Scheine wechseln** wollen, sollten Sie vorsichtig sein. **Täter versuchen, durch das Ausgeben von Falschgeld möglichst viel echtes Wechselgeld zu erhalten.** In solchen Fällen sollten Sie besonders gründlich prüfen.

Was tun, wenn der Kunde mit Falschgeld bezahlt?

- » Behalten Sie das Falschgeld ein. Geben Sie es keinesfalls an den Einreicher zurück oder an andere Personen weiter. Sie setzen sich dem Risiko aus, wegen Falschgeldverbreitung bestraft zu werden. Übergeben Sie das Geld nur der Polizei. Ein solches Vorgehen ist allerdings nur möglich, wenn Sie vom Kunden nicht bedroht werden. Ist dies der Fall, hat Ihre eigene Sicherheit Vorrang!
- » Das Falschgeld sollte von so wenigen Personen wie möglich angefasst werden, um Fingerabdrücke des Täters nicht zu vernichten. Stecken Sie es am besten in einen Briefumschlag oder in eine Papiertüte.
- » Teilen Sie Ihrem Kunden mit, dass mit dem Geld etwas nicht stimmt und Sie es überprüfen müssen. Bitten Sie ihn um Namen, Adresse und Bankverbindung, damit er sein Geld zurückbekommt, falls Sie sich irren.
- » Benachrichtigen Sie immer den Sicherheitsdienst (soweit vorhanden) und die Polizei über den Notruf 110. Teilen Sie das dem Kunden mit und bitten Sie ihn, zu warten.
- » Wenn Sie nicht die Polizei rufen können: Prägen Sie sich das Aussehen des Kunden – von dem Sie das Falschgeld erhalten haben – und das seiner Begleitung gut ein, um der Polizei eine möglichst genaue Personenbeschreibung zu geben. Beobachten Sie die Fluchtrichtung und notieren Sie sich Typ und Kennzeichen des Fluchtfahrzeugs.
- » Sollten bei Ihnen Überwachungskameras installiert sein, sorgen Sie dafür, dass die Aufzeichnungen des entsprechenden Tages gesichert und der Polizei zur Verfügung gestellt werden.

▶▶▶ Weitere Informationen

<http://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/betrug/falschgeld.html>

Mit freundlicher Empfehlung

www.polizei-beratung.de